

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	IX
Einleitung	1
A. Methoden zur Auswahl von Fördergebieten bzw. Förderorten	4
1. Die „Förderungsbedürftigkeit“ und „Förderungs- würdigkeit“ von Gebieten	4
2. Bestimmung der Förderungswürdigkeit von Gebieten	7
2.1. Skizzierung des Grundproblems	7
2.2. Auswertung eines Kennziffern-Katalogs	8
2.3. Möglichkeiten und Grenzen der Skalogramm-Analyse	10
2.4. Bestimmung der Förderungsbedürftigkeit durch Fak- torenanalyse	18
2.5. Ergänzung der faktorenanalytischen Ergebnisse durch Diskriminanzanalyse	26
3. Überlegungen zur Bestimmung der Entwicklungsfähig- keit von Regionen	31
4. Die Zentralität von Orten als Auswahlkriterium	32
4.1. Die Förderung von Zentralen Orten als Mittel der Raumordnungspolitik	32
4.2. Der Zentralitätsbegriff	34
4.3. Methoden zur Bestimmung des Zentralitätsgrades ..	35
4.4. Methoden zur Bestimmung eines optimalen Systems von Zentralen Orten	38
B. Methoden der Strukturuntersuchung	43
1. Kennziffern zur Bestimmung von strukturellen Un- terschieden im wirtschaftlichen Bereich	43
1.1. Problemstellung	43
1.2. Strukturkennziffern	45
1.2.1. Gliederungszahlen	45
1.2.2. Spezialisierungskoeffizienten und Spezialisierungs- kurven	46
1.2.3. Standortquotienten	49

1.2.4.	Vergleich des relativen Wachstums von Wirtschaftsbereichen	52
1.2.5.	Die Shift-Analyse	54
1.3.	Erstellung von Standortkatalogen	62
1.3.1.	Liste der Standortgegebenheiten	62
1.3.2.	Liste der Standortanforderungen	63
1.3.3.	Standortkatalog	65
1.4.	Grenzen der Aussagefähigkeit der behandelten Methoden	66
XI 2.	Kennziffern zur Bestimmung von strukturellen Unterschieden der Bevölkerung	68
2.1.	Demographische Kennziffern und demographische Wahrscheinlichkeiten	68
2.2.	Demographisch-wirtschaftliche Strukturziffern	71
2.2.1.	Die Erwerbsquote	71
2.2.2.	Aufgliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen	73
2.2.3.	Die Wanderungen	74
2.2.4.	Die Pendelwanderungen	76
2.2.5.	Die Bevölkerungsdichte	77
C.	Die Input-Output-Analyse als wichtigste Methode zur Erfassung der intersektoralen Beziehungen	79
1.	Das Input-Output-Schema	79
2.	Die Aussagefähigkeit von Input-Output-Tabellen ..	82
3.	Die Erstellung einer regionalen Input-Output-Tabelle	89
3.1.	Grundsätzliche Schwierigkeiten bei der Erstellung einer Input-Output-Tabelle	89
3.2.	Hilfsverfahren zur Ermittlung regionaler Verflechtungsstrukturen	91
3.2.1.	Die derivative Methode	91
3.2.1.1.	Das Prinzip	91
3.2.1.2.	Probleme bei der Anwendung des derivativen Verfahrens	96
3.2.2.	Der Ansatz beim betrieblichen Absatz	99
D.	Prognose-Methoden zur Vorausbestimmung der wahrscheinlichen Entwicklung von Räumen	103
1.	Die Bedeutung der Prognose für die Regionalforschung und Behandlung allgemeiner Methoden	103
1.1.	Grundlagen	103
1.2.	Graphische Methoden	105
1.3.	Die Trendextrapolation	107
1.4.	Derivative Verfahren	111

	Seite
2. Spezifizierte Methoden der Bevölkerungsprognose ..	113
3. Methoden der Prognose der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung	120
3.1. Vorausschätzung der regionalen Bruttoproduktion durch Regionalisierung gesamtwirtschaftlicher Prognosen	120
3.1.1. Einfache indirekte Verfahren	120
3.1.2. Regionalisierung unter Berücksichtigung der Standorteffekte	122
3.1.3. Regionalisierung unter Berücksichtigung von Verflechtungsaspekten	126
3.2. Die Exportbasiskonzepte als Prognoseinstrumente ..	128
3.2.1. Das Economic-Base-Konzept	128
3.2.2. Die Tragfähigkeitskonzeption	133
4. Gegenüberstellung von internem Erwerbspersonen-Angebot und Erwerbspersonen-Nachfrage als prognostisches Modell	136
4.1. Grundlagen	136
4.2. Die Pronose des internen Erwerbspersonenangebotes	139
4.3. Prognose der Erwerbspersonen-Nachfrage	143
4.4. Zusammenfassung der Komponenten der Entwicklungsprognose	145
E. Methoden zur Bestimmung geeigneter regionalpolitischer Maßnahmen	150
1. Grundlagen	150
2. Die vergleichende Kostenanalyse	151
3. Methoden, die Verflechtungsaspekte berücksichtigten .	158
3.1. Die Industrie-Komplex-Analyse	158
3.2. Die Auswahl von Industrien nach Verflechtungswirkungen	167
3.3. Die Krankenhaus-Komplex-Analyse	169
4. Die Mathematische Programmierung	171
4.1. Fragestellung und einfaches Beispiel	171
4.2. Der Ansatz für mathematische Programmierungsmodelle	173
4.2.1. Grundlagen	173
4.2.2. Das Modell	175
4.3. Der Außenhandel	183
4.4. Die Zielfunktion	186
Ergänzende und vertiefende Literatur	191
Sachregister	199